

VOLKSWAGEN AG Motorsport Saison 2013

Beitrag von „Sittingbull“ vom 19. Mai 2013 um 18:16

Ingolstadt/Brands Hatch, 19. Mai 2013 – Zwei Rennen, zwei Pole-Positions – und nun der erste Saisonsieg und die Tabellenführung: Der Audi RS 5 DTM war beim zweiten Rennen der DTM 2013 in Brands Hatch (Großbritannien) nicht zu schlagen. Damit beendete Audi eine vier Rennen andauernde BMW-Siegesserie.

Von der Pole-Position aus feierte Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix bei perfekten äußeren Bedingungen einen souveränen Sieg. 98 Runden lang kontrollierte der Le-Mans-Sieger des Jahres 2010 das Tempo und überquerte am Ende mit 7,641 Sekunden Vorsprung die Ziellinie als klarer Sieger. Mit seinem zweiten Erfolg bei einem DTM-Rennen nach Zandvoort 2011 übernahm „Rocky“ mit einem Punkt Vorsprung auf Titelverteidiger Bruno Spengler auch die Führung in der Gesamtwertung.

„Das war ein Rennen, wie man es sich als Rennfahrer wünscht“, sagte Mike Rockenfeller nach seinem Triumph. „Ich habe den Start gewonnen und konnte anschließend das Tempo bestimmen. Die Optionsreifen haben etwas schneller abgebaut als in Hockenheim, das kam überraschend. Aber die anderen hatten die gleichen Probleme und wir haben richtig darauf reagiert. Mein Audi hat super funktioniert und das Team Phoenix hat zwei tolle Stopps gemacht. Danke dafür! Nach Hockenheim haben wir im Team die Köpfe zusammengesteckt – das Ergebnis hat man heute gesehen.“

„Nicht nur der Sieg ist eine tolle Bestätigung für die harte Arbeit im Winter, sondern auch die souveräne Art und Weise, mit der Mike (Rockenfeller) diesen Erfolg herausgefahren hat“, erklärte Dieter Gass, seit April Leiter DTM bei Audi Sport. „Er konnte das Rennen 98 Runden lang kontrollieren und hat sich keinen Fehler geleistet. Sein Team hat strategisch alles richtig gemacht und zwei perfekte Boxenstopps abgeliefert. Glückwunsch! Wir haben schon in Hockenheim gesehen, dass die Performance des Audi RS 5 DTM stimmt. Schön, dass wir das heute in einen Sieg ummünzen und die BMW-Siegesserie beenden konnten.“

Die Zuschauer in Brands Hatch erlebten ein ähnlich spannendes DTM-Rennen wie beim Saisonauftakt in Hockenheim. DRS und Optionsreifen sorgten dabei erneut für harte Zweikämpfe und spektakuläre Überholmanöver. Mit Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM) und Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) auf den Plätzen sieben und neun holten zwei weitere Audi-Piloten (beide Audi Sport Team Abt Sportsline) Punkte.

Ekström startete nach einem nicht optimal verlaufenen Qualifying auf Standardreifen und wechselte im Rennen bereits in Runde vier auf die weicheren Optionsreifen. Mit Hilfe dieser Strategie kämpfte sich der Schwede vom zwölften Startplatz auf Rang sieben nach vorne.

Nur um 0,563 Sekunden verpasste Miguel Molina die Punkteränge. Der Spanier verlor Platz zehn erst kurz vor dem Ziel an Pascal Wehrlein. Jamie Green beendete sein Heimrennen auf Platz 15. Filipe Albuquerque musste sich nach zwei Zeitstrafen als bester Fahrer des Audi Sport Team Rosberg mit Position 17 begnügen. Adrien Tambay beendet das Rennen nach einer Durchfahrtsstrafe in Folge einer Kollision mit Andy Priaulx auf Platz 18. Edoardo Mortara lag bis kurz vor Rennende auf Platz sieben, ehe auch gegen den Italiener eine Durchfahrtsstrafe ausgesprochen wurde und er neun Runden vor Rennende aufgeben musste.